

Fachtag

„Ausgeschlossen!? Von der Bedeutung des Kopftuchs auf dem Arbeitsmarkt“

Strategien gegen Diskriminierung auf lokaler Ebene

Mittwoch, 17. Juli, 13.00 bis 17.30 Uhr

Hospitalhof Stuttgart

Hintergrund

Frauen mit Kopftuch sind auf dem Arbeitsmarkt mit am stärksten von Diskriminierung betroffen. Auch mit hoch qualifizierten Berufsabschlüssen werden sie – wie Studien belegen - deutlich seltener zu Vorstellungsgesprächen eingeladen und letztlich eingestellt, als Frauen, die kein Kopftuch tragen.

Das ist auf verschiedene Weise folgenreich:

- Ohne die Möglichkeit einer eigenständigen materiellen Absicherung und einem der Qualifikation entsprechenden Anstellung ist Inklusion in die Gesellschaft nicht möglich.
- Durch die oft erfahrene Ablehnung bei der Stellensuche kann sich bei Einzelnen Resignation einstellen und den Effekt haben, sich von der Gesellschaft abzuwenden und in die eigene Community zurückzuziehen.
- Der Wirtschaft geht das Potenzial von zum Teil gut qualifizierten Fachkräften verloren.

Ziele

klever-iq möchte mit dem Fachtag daher einerseits zu diesem Themenfeld informieren. Zum anderen soll in kleinen Runden im Dialog mit Akteur*innen der Migranten-Organisationen von Coexist e.V. und WoW e.V. zu diesen und weiteren Fragen Praxisideen entwickelt werden, wie Kommunen mit konkreten Projekten die Situation von Frauen mit Kopftuch auf dem Arbeitsmarkt positiv beeinflussen können.

Fragestellungen dabei sind:

- Wie können Kommunen (z.B. mit Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit) zum Abbau von Stigmatisierung und Diskriminierung beitragen und damit auch Arbeitgeber*innen/Unternehmen ermutigen, Frauen mit Kopftuch einzustellen?
- Wie können bereits bestehende lokale Angebote in den Kommunen (z.B. in den Bereichen Frau und Beruf) für das spezifische Themenfeld „Diskriminierung von Frauen mit Kopftuch“ diskriminierungskritisch sensibilisiert und geöffnet werden?
- Welche Möglichkeiten und Chancen bieten Empowerment-Angebote von und mit engagierten (muslimischen) Frauen und Gruppen und welche Ansätze gibt es hier, um Augenhöhe in der Zusammenarbeit herzustellen?
- Wie können Kommunen dafür sensibilisiert werden, bei Einstellungen bzw. Entscheidungen die beruflichen und persönlichen Potenziale von Bewerberinnen mit Kopftuch primär als Auswahlkriterium zu berücksichtigen, und so den Anteil von Frauen mit Kopftuch in den kommunalen Verwaltungen zu erhöhen?

Zielgruppe

Alle Personen, die sich auf kommunaler Ebene mit dem Thema „Gleichberechtigter Zugang und Teilhabe auf dem lokalen Arbeitsmarkt“ beschäftigen und *gemeinsam* Strategien entwickeln möchten, um die Diskriminierung von kopftuchtragenden Frauen in diesem Bereich abzubauen, insbesondere:

- kommunale Integrationsbeauftragte,
- Migrant*innen-Organisationen,
- Wirtschaftsförderer*innen,
- Ansprechpartner*innen der Agenturen und Jobcenter
- Antidiskriminierungsstellen etc.

Angebot von klever-iq an die Kommunen

Kommunen oder kommunale Netzwerke, die im Anschluss an den Fachtag kleine Praxisprojekte vor Ort durchführen wollen, können dafür vom Projekt klever-iq und den kooperierenden Migrant*innen-Organisationen fachlich unterstützt werden.

Wir freuen uns daher, wenn sich vor Ort Kolleg*innen aus den Netzwerken gemeinsam zu dem Fachtag anmelden. Wenn Sie sich für den Fachtag interessieren, geben Sie die Information doch an mögliche Kooperationspartner*innen vor Ort weiter!

Ablauf

- 13:00 Uhr **Begrüßung und Programmvorstellung durch clever-iq**
- Interview-Talk mit ...**
- **Roswitha Keicher**, Vorsitzende der AG Integration zugewanderter Menschen des Städtetags Baden-Württemberg
 - **Prof. Dr. Lara Golesorkhi**, WoW – With or Without e.V.
 - **Jwanita Khatib-Saleh**, Coexist e.V.
 - **Hüseyin Ertunç**, IQ Netzwerk Baden-Württemberg
- 14:00 Uhr **Prof. Dr. Albert Scherr**, *Pädagogische Hochschule Freiburg, Autor verschiedener Studien zum Thema Diskriminierung*
- Vortrag zu Diskriminierung von Frauen mit Kopftuch in der beruflichen Bildung und auf dem Arbeitsmarkt und die Begründungen von Personalverantwortlichen
- 14:45 Uhr **Pause**
- 15:00 Uhr **Gabriele Boos-Niazy**, *Aktionsbündnis muslimischer Frauen in Deutschland e.V., eine bundesweite unabhängige Vereinigung zur Verbesserung der gesellschaftlichen Partizipation muslimischer Frauen*
- Vortrag zur rechtlichen Situation und zu den Auswirkungen auf die betroffenen Frauen
- 15:45 Uhr **Thematische zu konkreten Praxisideen (voraussichtlich)**
- Ansatzpunkte, Chancen und Stolpersteine in der eigenen Personalpolitik der Kommunalverwaltung und Unternehmen
 - Diskriminierungskritische Sensibilisierung und Öffnung bestehender Angebote und Netzwerke (z.B. Kontaktstelle Frau und Beruf)
 - Zusammenarbeit und Empowerment von und mit muslimischen Frauen- und Migrant*innen-Organisationen und Initiativen
 - Ideen und Strategien für passende Veranstaltungsformate
- Inhaltlicher Thementisch*
- Von Integration zu Anti-Diskriminierung: Menschenrechtsansätze zu einem inklusiven Arbeitsmarkt
- 17:00 Uhr **Ergebnispräsentation**
- 17:30 Uhr **Ende**

Veranstalter

Projekt clever-iq, adis e.V. Reutlingen/Tübingen

Das Projekt clever-iq setzt sich seit mehreren Jahren mit diesem Thema auseinander. Neben verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen entstand auch ein Video mit Interviews mit betroffenen Frauen sowie Arbeitsmarktakteuren („Ausgeschlossen? – Von der Bedeutung des Kopftuchs auf dem Arbeitsmarkt“).

in Kooperation mit

- Städtetag Baden-Württemberg
- IQ Netzwerk Baden-Württemberg
- Coexist e.V. Stuttgart
- WoW e.V. – With or Without, Stuttgart
- Aktionsbündnis muslimischer Frauen e. V.

Kontakt

adis e.V.

Andreas Foitzik

andreas.foitzik@adis-ev.de

www.adis-ev.de

Wegbeschreibung

<https://www.hospitalhof.de/service/anfahrt/>

Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung bis möglichst 10.7.2019 an: anmeldung@adis-ev.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

